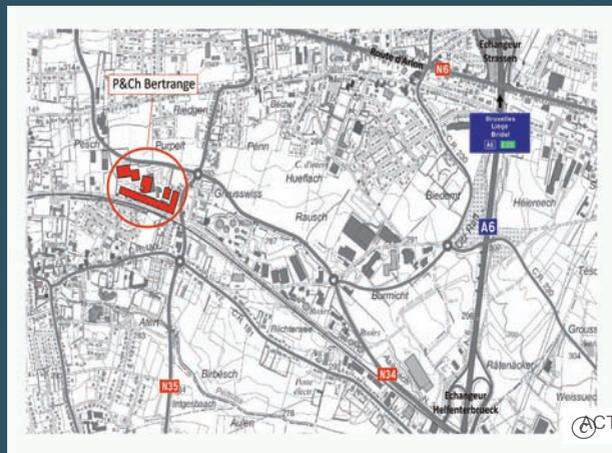
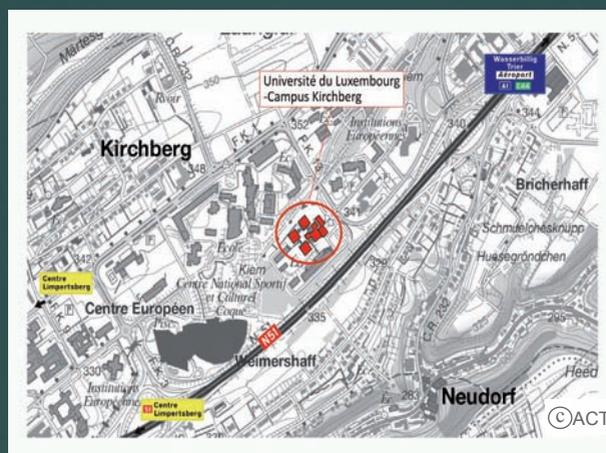


Bartringen Ausstellung



Ort der Ausstellung	Administration des Ponts et Chaussées Laboratoire d'essai des matériaux 23, rue du chemin de fer L - 8005 Bertrange
Dauer	22/03/2011 bis 27/03/2011
Öffnungszeiten	Täglich: 14.00 – 19.00 Uhr (Dienstag bis Sonntag) oder nach Voranmeldung
Anmeldung / Auskunft	Laboratoire d'essai des matériaux Tel : +352 310502 202
Weitere Information	www.mddi.lu www.pch.public.lu www.tunnel.lu

Kirchberg Ausstellung



Ort der Ausstellung	Universität Luxemburg Campus Kirchberg Salle Paul Feidert 6, rue Coudenhove-Kalergi L - 1359 Kirchberg
Dauer	1/04/2011 bis 15/04/2011
Öffnungszeiten	Täglich: 08.00 – 20.00 Uhr (Montag bis Freitag)
Auskunft	Prof. Dr.-Ing. D. Waldmann Tel: +352 46 66 44 5279

Kirchberg

Campus Kirchberg Salle Paul Feidert

Vortragsreihe zur Ausstellung

Programm 1. April 2011

- 14:00 Begrüßung
Prof. Dr. Lucienne Blessing, Vice-Rektorin für Forschung
Herr Claude Wiseler, Minister für nachhaltige
Entwicklung und Infrastruktur
- 14:15 Fallbeispiele für außergewöhnliche Tunnelbauten
Prof. Dr. Kalman Kovári, em. Prof. der ETH Zürich für
Tunnelbau
- 15:00 Gotthard-Basistunnel, von der Idee zur Realität
Dipl.-Ing. ETH Heinz Ehrbar, Leiter Tunnel- und
Trassenbau Gotthard, Mitglied der Geschäftsleitung,
AlpTransit Gotthard AG
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Vortrieb und Ausbau des Tunnel Grouft:
Mannigfaltige Risiken und ihre Bewältigung
Dipl.-Ing. Roland Fox, Ingénieur–chef de division,
Ponts et Chaussées
- 16:30 Stahlfaserbewehrter Spritzbeton im Tunnelbau
Dipl.-Ing. ETH René Pepin, Head of Technical Support /
R&D – Steel Fibre Profit Centre – ArcelorMittal Bissen S.A.
- 17:00 Verfahrenstechnische Optimierungspotenziale
zur Betonherstellung für Tunnelbauwerke
Prof. Dr.-Ing. Harald Beitzel, Leiter des Instituts für
Bauverfahrens- und Umwelttechnik (IBU), Trier
- 17:30 Schlusswort
Imbiss



expo



NEAT (Neue Eisenbahn-Alpentransversale)



Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem neuesten Kapitel der schweizerischen Verkehrsgeschichte, dem Bau der beiden „Neuen Eisenbahn-Alpentransversalen“ NEAT und stellt dabei die gewaltigen Leistungen der Erbauer dieses Jahrhundertbauwerks dar.



Angefangen bei den ersten Ideen und Plänen zu den beiden Gotthard- und Lötschberg-Baustellen, beantwortet die Ausstellung viele Fragen, wie z. Bsp. die der Geologie, der Linienführung, sowie der entstandenen Kosten und deren Finanzierung.

Eingegangen wird auch auf die minutiöse Planung und auf die umweltbewussten Aspekte.

Die verschiedenen Vortriebstechniken des Tunnelbaus werden erläutert, dazu die Optimierung des Baukonzepts.

Am Ende dieses 1. Teils der Ausstellung wird über die Ausrüstung und die Sicherungsanlagen des Tunnels informiert sowie einen Ausblick in die Zukunft geworfen.

- Verkehrsgeschichte Gotthard und Lötschberg
- Kühne Pläne
- Viele Fragen
- Anspruchsvolle Planung
- Vortrieb durch die Alpen
- Ingenieurbaukunst
- Vom Rohbau zum fertigen Tunnel
- Fahrt in die Zukunft



expo



Tunnelbau in Luxemburg

Der 2. Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit der Entwicklung des Tunnelbaus in Luxemburg und gibt einen interessanten Überblick über dessen Tunnelbauwerke. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt dabei insbesondere auf den Straßentunnels.

Nach Fertigstellung der Autobahn A7, der sogenannten Nordstraße, erhöht sich die Gesamtlänge der Tunnels im luxemburgischen Straßennetz auf etwa 14 km.

Alle großen Tunnelbauprojekte werden anhand von Karten, Plänen, Bildern und Fotos dargestellt. Neben den verschiedenen Arbeitsmethoden wird auch die Anpassung der Bauweise an die jeweiligen geologischen Verhältnisse erläutert.

Zudem werden die technischen Sicherheitseinrichtungen eines Tunnels beschrieben. Hier wird auch auf das richtige Verhalten der Verkehrsteilnehmer bei einer Tunneldurchfahrt hingewiesen.

- Geschichtliche Entwicklung
- Tunnel Saint-Esprit
- Tunnel Howald
- Tunnel Markusberg
- Tunnel Gousselerberg
- Tunnel Grouft
- Tunnel Stafelter
- Sicherheitseinrichtungen



Die Ausstellung / Vorträge

Moderne audiovisuelle Mittel, Modelle und Originalobjekte machen die Ausstellung zum Erlebnis.

Auf über 60 großformatigen Tafeln werden die innovativen Leistungen der Schweizer und Luxemburger Tunnelbauer spannend und anschaulich dargestellt.

Die Ausstellung ist ab dem 22. März 2011 während 6 Tagen dem Publikum ein erstes Mal in Bartringen zugänglich.

Am 1. April 2011 wird sie dann auf dem Campus Kirchberg neu eröffnet. Im Rahmen dieser Vernissage werden, wie dem umseitigem Programm entnommen werden kann, Vorträge in deutscher Sprache über den Schweizer und Luxemburger Tunnelbau angeboten.

Der Besuch der Ausstellung sowie die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos.

NEAT

Neue Eisenbahn-Alpentransversale
eine Schweizer Pionierleistung
Ausstellung zu den neuen Alpentransversalen

Tunnelbau in Luxemburg

Ponts et Chaussées
Bartringen
22. - 27. März 2011



Universität Luxemburg
Campus Kirchberg
01. - 15. April 2011